



Indisches Flohsamenschalen-Pulver 2,5 g in 5 g Pulver
zum Einnehmen nach Herstellung einer Suspension

Zur Anwendung bei Erwachsenen und Kindern über 12 Jahren

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss PASCOMUCIL® jedoch vorschriftsgemäß angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in der Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

- | | |
|--|--|
| 1. Was ist PASCOMUCIL® und wofür wird es angewendet? | 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich? |
| 2. Was müssen Sie vor der Einnahme von PASCOMUCIL® beachten? | 5. Wie ist PASCOMUCIL® aufzubewahren? |
| 3. Wie ist PASCOMUCIL® anzuwenden? | 6. Weitere Informationen |

1. WAS IST PASCOMUCIL® UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

PASCOMUCIL® ist ein pflanzliches Quellmittel zur Stuhlregulierung.

Die Quellwirkung von PASCOMUCIL® bewirkt bei Verstopfung durch Zunahme des Stuhlvolumens eine Verkürzung der Darmpassage.

Anwendungsgebiete: Habituelle Obstipation (Verstopfung); Erkrankungen, bei denen eine erleichterte Darmentleerung mit weichem Stuhl erwünscht ist, z. B. bei Anal fissuren, Hämorrhoiden, nach rektal-analen operativen Eingriffen und in der Schwangerschaft. Bei anhaltender Verstopfung und Stuhlnunregelmäßigkeiten über 1 Woche ist eine ärztliche Abklärung erforderlich.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON PASCOMUCIL® BEACHTEN?

PASCOMUCIL® darf nicht eingenommen werden

- Bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Flohsamenschalen oder sonstigen Inhaltsstoffen von PASCOMUCIL®
- Bei krankhafter Verengung der Speiseröhre oder des Magen-Darm-Trakts
- Bei Schluckstörungen (z.B. Achalasie, Cardiospasmus)
- Bei Brechreiz
- Bei drohendem oder bestehendem Darmverschluss (Ileus)
- oder schwer einstellbarem Diabetes mellitus darf das Präparat nicht angewendet werden.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von PASCOMUCIL® ist erforderlich: Nehmen Sie dieses Arzneimittel mit reichlich Flüssigkeit ein, da es sonst zum Anschwellen und Verlegen des Rachenraumes oder der Speiseröhre und so zur Erstickung kommen kann. Nehmen Sie dieses Arzneimittel nicht bei Schluckbeschwerden, Übelkeit oder Erbrechen und nicht im Liegen ein. Beim Auftreten von Brustschmerzen, Erbrechen sowie bei Beschwerden beim Schlucken oder Atmen nach der Einnahme von PASCOMUCIL® ist sofort ein Arzt aufzusuchen.

Kinder: Zur Anwendung von PASCOMUCIL® bei Kindern unter 12 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Zubereitungen aus PASCOMUCIL® sollen daher bei Kindern unter 12 Jahren nicht eingenommen bzw. verabreicht werden.

Bei Einnahme von PASCOMUCIL® mit anderen Arzneimitteln: Wie bei allen schleimstoffhaltigen Arznei- und Nahrungsmitteln ist eine behinderte Aufnahme von anderen Arzneistoffen (z.B. Eisen, Calcium, Lithium, Zink, Vitamine (B12), Herzglykosiden und Cumarienen) aus dem Magen-Darm-Trakt möglich; es sollte daher ein Abstand von einer halben bis zu einer Stunde vor und nach der Einnahme von Arzneimitteln eingehalten werden. Beachten Sie bitte, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können. Quellmittel und Arzneimittel gegen Durchfall, die die natürliche Darmbewegung hemmen (z.B. Opiumtinktur, Loperamid-HCl), dürfen nicht gleichzeitig verabreicht werden, da ein Darmverschluss auftreten kann. Bei insulinpflichtigen Diabetikern kann eine Reduzierung der Insulindosis erforderlich sein.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bei Einnahme von PASCOMUCIL® zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken: Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Schwangerschaft und Stillzeit: Es bestehen keine Einwände gegen eine Verabreichung in der Schwangerschaft und Stillzeit.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen: Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von PASCOMUCIL®: Dieses Arzneimittel ist wegen des Gehaltes an Lactose-Monohydrat ungeeignet für Patienten mit der selten vorkommenden erbten Galactose-Unverträglichkeit (Galactose-Intoleranz), einem genetischen Lactasemangel oder einer Glucose-Galactose-Malabsorption.

3. WIE IST PASCOMUCIL® EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie PASCOMUCIL® immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nach ganz sicher sind.

Erwachsene und Kinder über 12 Jahre nehmen 2 bis 3-mal täglich 5 g (entsprechend 1 Dosierlöffel bis zur Markierung) PASCOMUCIL® nach Einrühren in reichlich Flüssigkeit (mindestens 150 ml) ein. Bitte trinken Sie ein weiteres Glas Flüssigkeit nach. Auch sollte ein Abstand von einer halben bis zu 1 Stunde nach der Einnahme von Arzneimitteln eingehalten werden. 1 Dosierlöffel enthält 2,5 g Lactose-Monohydrat. Dies ist bei Patienten mit Diabetes mellitus zu berücksichtigen. Die Einnahme ohne genügend Flüssigkeit kann zur Erstickung führen. Die Wirkung tritt in der Regel nach 12-24 Stunden ein.

Art der Anwendung: Zur Herstellung der Suspension gehen Sie folgendermaßen vor: Füllen Sie mindestens 150 ml Flüssigkeit in ein Glas und rühren Sie einen bis zur Markierung gefüllten Dosierlöffel voll Pulver ein. Rühren Sie mit einem Löffel um und achten Sie darauf, dass keine Klumpenbildung entsteht, und trinken Sie die so zubereitete Flüssigkeit sofort. Nicht im Liegen einnehmen! Bitte trinken Sie ein weiteres Glas Flüssigkeit nach.

Dauer der Anwendung: Die Dauer der Anwendung ist prinzipiell nicht begrenzt, beachten Sie jedoch die Angaben unter Anwendungsgebiete.

Wenn Sie eine größere Menge von PASCOMUCIL® eingenommen haben, als Sie sollten: Bei zu hoher Dosierung können Symptome wie Bauchschmerzen, Blähungen und Völlegefühl verstärkt auftreten. Zunächst ist reichlich Flüssigkeit zu trinken. Zur Entscheidung, ob Gegenmaßnahmen gegebenenfalls erforderlich sind, ist ein Arzt aufzusuchen.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann PASCOMUCIL® Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandler von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandler von 10.000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Mögliche Nebenwirkungen: Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen bis zu anaphylaxieartigen Reaktionen auftreten. In solchen Fällen ist PASCOMUCIL® abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen. Eventuell bestehende Beschwerden wie Blähungen und Völlegefühl können während der ersten Behandlungstage verstärkt auftreten, diese klingen aber im Verlauf der weiteren Behandlung ab.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigen oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST PASCOMUCIL® AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Behältnis nach „Verw.bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Aufbewahrungsbedingungen: Dose nach Gebrauch stets wieder gut verschließen.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch oder Zubereitung: Haltbarkeit nach Anbruch: 12 Monate.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was PASCOMUCIL® enthält: Der Wirkstoff ist: 5 g Pulver enthalten: Indisches Flohsamenschalen-Pulver 2,5 g.

Der sonstige Bestandteil ist: Lactose-Monohydrat. 5 g PASCOMUCIL® enthalten 2,5 g Lactose-Monohydrat (entsprechend 1,25 g Glucose und 1,25 g Galactose) entsprechend 10 kcal oder 41,86 KJ (= 0,2 Proteineinheiten).

Wie PASCOMUCIL® aussieht und Inhalt der Packung: Dose mit hellbeigem Pulver.

PASCOMUCIL® ist in einer Packung mit 200 g (N2) Pulver erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller: PASCOE pharmazeutische Präparate GmbH, Schiffenberger Weg 55, 35394 D-Giessen bzw. Großempfängerpostleitzahl D-35383 Giessen, Tel.: +49 (0)641/7960-0, Telefax: +49 (0)641/7960-109, e-mail: info@pascoe.de.

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im Mai 2007.



PASCOE
NATURMEDIZIN

pharmazeutische Präparate GmbH · D-35383 Giessen

7833-DE-003